

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Die vorgestellten Materialien können in der Bibliothek Landesjugendpfarramt kostenlos ausgeliehen werden.

E-Mail: schoen@evangelische-jugend-pfalz.de | Tel. 0631 3642-013

Das Megathema der kommenden Jahre ist der vom Menschen beeinflusste und forcierte Klimawandel, sowie dessen Folgen in allen Bereichen der Natur- und Kulturwelt.

Seit dem epochalen Buch: „Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit 1972“ ist man sich über die Ursache einig. Ein „kanibalistisches“ (Jean Ziegler), ein auf Gier, Macht und Reichtum aufgebautes neoliberales Wirtschaftssystem zerstört die Welt. Seit dem Mauerfall und dem Zusammenbruch der UdSSR 1989 hat sich dieses System nicht nur durchgesetzt, sondern wurde forciert und hat sich

in den Köpfen der Menschen (Mentale Kolonialisierung) als einzig sich bewährendes festgesetzt. Alle Bereiche unseres Alltags, die Institutionen und Organisationen sind hier von durchzogen, dessen Folgen sich nun im biblischen Ausmaß zeigen.

Diese Entwicklung zeigt sich im Kleinen, in den Dörfern und Kirchengemeinden, wie auch in Organisationen wie Kirche und Staatseinrichtungen. Deutlich und direkt erfahrbar zeigt es sich in den (seit den 70ern) auf Kennzahlen basierten Fusionen und Zentralisierungen, wie auch weltweit an der Pri-

vatisierung staatlicher Einrichtungen u.v.m.. In den folgenden Büchern wird auf diesen Zusammenhang hingewiesen und, dass in der Elitendemokratie, wie wir sie heute vorfinden, wenige Superreiche vom Klimawandel und dessen Folgen profitieren und sie bereits seit Jahren Vorsorge treffen, an welchem sicheren Ort sie bei einem Klimazusammenbruch wohnen.

Ingo Schenk
Referent für Grundsatzarbeit
Landesjugendpfarramt

Klein, Naomi:

GEGEN TRUMP. DER AUFSTIEG DER NEUEN SCHOCK-POLITIK UND WAS WIR JETZT TUN KÖNNEN

Frankfurt am Main: 2017

Naomi Klein beschreibt in ihrem leserlichen Buch im Detail, wie die Konzentration von Macht und Reichtum seit den 50ern gelingt. Im Vorgängerbuch „Die Schockstrategie. Der Aufstieg des Katastrophen-Kapitalismus“ beschreibt sie fundiert, wie eine ganze Bevölkerung eines Staates mittels eines von der CIA inszenierten Staatsstreichs in einen Schockzustand versetzt werden kann. Diese seien wirtschaftlichen Schocks, militärischen Niederlagen und Naturkatastrophen, die grundsätzlich dazu genutzt worden sind, um breite Privatisierungsmaßnahmen und den Abbau sozialstaatlicher Mechanismen durchzusetzen. Über Nacht reisen die sogenannten „Chicago-Boys“ (Milton Freedmann) ein um dem Staat eine neue, auf den Prinzipien des Neoliberalismus aufgebautes Wirtschaftssystem der Deregulierung und Privatisierung über zu stülpen. Mit ihrem neuen Buch „Gegen Trump“ zeigt sie auf, wie mit Trump nicht nur ein Symptom des neoliberalen Systems Präsident wurde, sondern, dass nun keine „Marionette“ der Wirtschaft an die Macht kam, sondern die Wirtschaft selbst. Einziges Ziel ist die Ausbeutung der Weltressourcen und die Vermehrung des Reichtums. Klein zeigt aber auch auf, wie am Beispiel der Sioux im Standing Rock Reservat Widerstand geleistet werden kann und, welche Aktionen weltweit Erfolg hatten. Am Ende des Buches fordert sie auf zu einem „Großen Sprung“ (Big-Leap), da der Menschheit nicht mehr viel Zeit bleibt, um Gegenmaßnahmen sowohl gegen den Klimawandel wie gegen die zerstörerische Wirtschafts- und Weltordnung zu treffen. Konsequenter veröffentlicht sie daher auch „Das Leap-Manifest“, welches mit führenden Wissenschaftler, Bürgerrechtsgruppen und Bürgern verfasst wurde.





Henkel, Gerhard:

RETTET DAS DORF. WAS JETZT ZU TUN IST.

München: 2016

Gerhard Henkel beschreibt in seinem Buch, das aufrütteln soll, wie seit den 70er Jahren die Dörfer ausbaden müssen, „was Bund, Länder und EU anrichten“, dies im Namen der neoliberalen Wirtschaftsordnung. Der neoliberale Geist, der über die Dörfer weht, hat die über die Jahrhunderte geformte Gemeinschaften, den Kitt der Gesellschaft, in Bedrängnis gebracht, gar zerstört. „Dorf und Land haben einen hohen ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Mehrwert für den Gesamtstaat, auf den die Gesellschaft nicht verzichten kann.“ Es wird eine dezentrale Glokalisierung geben müssen, eine Globalisierung, bei der starke Regionen und Verbünde die Treiber sind. Denn die Stärke des Dorfes liege im Gemeinwohldenken und darin, die eigenen lokalen Angelegenheiten selbst zu organisieren und in die Hand zu nehmen. Gerade das werde von den zentralen Institutionen zu wenig respektiert und gefördert und allzu oft sogar beseitigt. Durch die Dominanz der zentralen Steuerung seien die Gestaltungsspielräume der ländlichen Kommunen immer kleiner und die Bedeutung und das Ansehen der Kommunen auf dem Land immer mehr ausgehöhlt worden, die Menschen haben sich zurückgezogen, da sie nicht mehr gebraucht werden.

Chomsky, Noam:

REQUIEM FÜR DEN AMERIKANISCHEN TRAUM. DIE 10 PRINZIPIEN VON KONZENTRATION UND MACHT.

Dt. Ausgabe. München: 2017

Noam Chomsky zeigt in seinen Recherchen auf, wie gerade die Gestaltungsspielräume und das auf Gemeinwohldenken basierende menschliche Zusammenleben für die Konzentration von Macht und Reichtum hinderlich sind. So beschreibt er eindrücklich: „Die Kontrolle hatte viele Facetten, so veränderte sich zum Beispiel die Architektur der Hochschulen. Fortan vermied man es bei Neubauten, Versammlungsgelegenheiten für Studenten zu schaffen. Lassen wir ihnen ruhig die Strasse, aber geben wir ihnen keine Versammlungsorte.“ In dem sich nun diese Kontrolle durch Schule, Freizeit und Arbeit hindurchzieht, festigt sich nicht nur Macht und Reichtum, sondern es wird als Selbstverständlichkeit „hingegenommen“. Es etabliert sich so eine Eliten-Demokratie, in der Politiker „Angestellte“ der Monopolkonzerne werden, zu deren Erfüllungsgehilfen um das neoliberale Systems des Giers nach Reichtum und Macht durchzusetzen, was zur Ausbeutung der Welt führt.



Mausfeld, Rainer:

WARUM SCHWEIGEN DIE LÄMMER? WIE ELITEN-DEMOKRATIE UND NEOLIBERALISMUS UNSERE GESELLSCHAFT UND UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN ZERSTÖREN.

Frankfurt am Main: 2018

Rainer Mausfeld beschäftigt sich mit der Frage „Warum schweigen die Lämmer“? Speziell geht es ihm darum nachzuweisen, wie in den vergangenen Jahrzehnten die Demokratie in einer beispiellosen Weise ausgehöhlt wurde. „Demokratie wurde durch die Illusion von Demokratie ersetzt, die freie öffentliche Debatte durch ein Meinungs- und Empörungsmangement, das Leitideal des mündigen Bürgers durch das des politisch apathischen Konsumenten.“

Wie auch bereits die anderen Autoren kommt er zum Schluss, dass Wahlen mittlerweile für grundlegende politische Fragen praktisch keine Rolle mehr spielen, da die wichtigen politischen Fragen von politisch-ökonomischen Gruppierungen entschieden werden und von deren Lobbyisten vorbereitet sind. Diese seien weder demokratisch legitimiert noch demokratisch rechenschaftspflichtig. Wie diese destruktiven ökologischen, sozialen und psychischen Folgen der „Elitenherrschaft“ immer mehr unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen bedrohen, zeigt sich deutlich am menschengemachten Klimawandel.

